

	Anfragen-Nr.	
	AF-0218/2016	

Anfrage

Herr
Klostermann, Michael
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion

Betreff

Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion - Auswirkungen des Bauprojektes "Tor zur Stadt" auf das städtische Parkraumkonzept

I. Sachverhalt

Am 17. März fand die letzte Einwohnerversammlung der Stadtverwaltung zu den Ergebnissen der Überarbeitung des Bebauungsplanes Bahnhofsvorstadt (Bauprojekt „Tor zur Stadt“) nach der erfolgten Auslegung des Entwurfes statt. Mittlerweile darf davon ausgegangen werden, dass anstatt der im Stadtratsbeschluss vom 28. April 2015 (0260-StR/2015) festgelegten ca. 450 Stellplätzen etwa 650 Stellplätze auf zwei Parkdecks im „Fachmarktzentrum“ geschaffen werden sollen. Die Ausführungen von Bürgermeister Dr. Möller im Rahmen der Einwohnerversammlung ließen darauf schließen, dass die Stadt beabsichtigt, das städtische Parkhaus in der Uferstraße abzuwickeln und auch auf die gebührenpflichtigen Parkplätze im Innenstadtbereich zu verzichten.

II. Fragestellung

1. Welche Auswirkungen wird die Realisierung des Bauprojektes „Tor zur Stadt“ mit etwa 650 vorgesehenen Stellplätzen auf das Parkraumkonzept der Stadt Eisenach, insbesondere aber auf die Auslastung der städtischen Parkhäuser in der Uferstraße und am Markt, deren Betrieb bereits stark quersubventioniert werden muss, sowie auf die gebührenpflichtigen Individualstellplätze im Innenstadtbereich haben?
2. Ist es vorgesehen, dass Parkhaus in der Uferstraße zu schließen und welche Gesamtbaukosten mussten städtischerseits für den damaligen Bau des Parkhauses in der Uferstraße aufgebracht werden?
3. Mit welchen jährlichen Gesamteinnahmeverlusten kalkuliert die Stadtverwaltung, sofern neben der Schließung des Parkhauses in der Uferstraße auch die gebührenpflichtigen Individualstellplätze im Innenstadtbereich wegfallen sollten und wie bewertet sie diesen Verlust vor dem Hintergrund des jetzt bereits stark korrigierten Haushaltssicherungskonzeptes?
4. Bis wann plant die Stadtverwaltung die Fortschreibung des Parkraumkonzeptes und warum soll die Überarbeitung des Konzeptes nicht parallel zur endgültigen Beschlussfassung des Bebauungsplanes Bahnhofsvorstadt erfolgen?

Herr
Klostermann, Michael
Fraktionsvorsitzender der
SPD-Stadtratsfraktion